

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 03. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763), des § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. Juli 1961 (Ges. Bl. S. 208) in Verbindung mit § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 12. Februar 1980 (Ges. Bl. S. 116) beschließt der Gemeinderat der Stadt Ettlingen den

BEBAUUNGSPLAN

"Haberacker" im Stadtteil Oberweier

als

SATZUNG

§ 1

Geltungsbereich

Die Grenzen des Geltungsbereiches sind:

- im Norden: die Grundstücksgrenze zwischen Lgb.Nr. 1167 und Lgb.Nr. 1120
- im Westen: die Gemarkungsgrenze zum Stadtteil Bruchhausen
- im Süden: ein Teil der Gemarkungsgrenze Malsch
- im Osten: der Reutgraben

Im übrigen ist der Geltungsbereich aus dem Bebauungsplan ersichtlich.

§ 2

Bestandteile

(1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:

1. Zeichnerischer Teil mit Festsetzungen nach § 9 BBauG
2. Bebauungsvorschriften aufgrund § 111 LBO

(2) Dem Bebauungsplan sind beigelegt:

- | | | |
|---------------------------------|---|-----------------------|
| 1. Begründung zum Bebauungsplan | } | nach § 9 Abs. 8 BBauG |
| 2. Kostenschätzung | | |

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund § 111 LBO ergangenen Festsetzungen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.



Dr. Vetter
Oberbürgermeister

Ettlingen, den